

Würzburg, 29. August 2022

## **Tipps von Experten und exklusive Einblicke in gelungene Beispiele für die Wiederbelebung historischer Bausubstanz: Unterwegs im Landkreis Würzburg an den Tagen der Innenentwicklung 2022**

Gemeinsam mit seinen Kommunen arbeitet der Landkreis Würzburg seit Jahren aktiv daran, Leerstände wiederzubeleben, Baulücken zu schließen, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, historische Bausubstanz zu erhalten und so die Ortskerne der Städte und Gemeinden zu stärken.

Ein Bestandteil der Innenentwicklungsstrategie des Landkreises ist neben Beratung und Förderung auch das Aufzeigen von gelungenen Beispielen für die Wiederbelebung historischer Bausubstanz. Landrat Thomas Eberth und das Team der Innenentwicklung am Landratsamt Würzburg laden hierfür auch in diesem Jahr zu den Tagen der Innenentwicklung am 16. und 18. September 2022 ein. Interessierte können dabei bereits wiederhergestellte Gebäude begutachten und sich vor Ort mit den jeweiligen Bauherren über deren Erfahrungen mit der Sanierung von historischer Bausubstanz informieren.

### **Besichtigung von Bau-Projekten im gesamten Landkreis Würzburg**

Zum Auftakt der Aktionstage begrüßt Landrat Thomas Eberth am Freitag, 16. September 2022 ab 17 Uhr im Kartoffelkeller in Giebelstadt. Fachvorträge des Kürnacher Unternehmens HAAF Containerdienst zum richtigen Wiederverwerten, Recyceln und Entsorgen von Baustoffen und des Sommerhäuser Architekturbüros Staib zum „Arbeiten im Baudenkmal“ geben Einblicke in den Ablauf und die Hintergründe von Bestandssanierungen.

Am Sonntag, 18. September 2022 finden von 10 bis 16 Uhr Haus- und Hofbesichtigungen statt. Nach der Kooperation mit der interkommunalen Allianz Fränkischer Süden in 2021 hat der Landkreis für die diesjährigen Tage der Innenentwicklung alle Allianzen für die Aktionstage gewinnen können. Anschauungsobjekte sind daher auch in allen Teilen des Landkreises zur Besichtigung für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Bauwerken in den Gemeinden Aub, Bieberehren, Estenfeld, Giebelstadt, Randersacker, Sommerhausen, Thüngersheim und Zell am Main gewähren Einlass auf ihre Grundstücke und stehen bei einigen Objekten den Besucherinnen und Besuchern auch als Ansprechpartner zur Seite.